

Gemeinde: Altenfelden, Ortschaft Langhalsen.

Lage: Der Teufelsstein ist ein Felsenriff, das neben der Straße an der Großen Mühl von PürNSTEIN nach Neufelden aufragt.

Beschreibung: Ein steil gegen die Straße abfallender Felshang ohne besondere charakteristische Kennzeichen.

Sage: Die Burgfrau von Blankenburg hat ihren Gemahl im Kreuzzug verloren. Sie trauert jahrelang und entsagt allen Lustbarkeiten.

Einmal muß die Burgfrau auf einem Heimritt in der Dunkelheit am Teufelsfelsen vorüber. Da hört sie seltsam einschmeichelnde Klänge. Durch den Nebel sieht sie auf dem Teufelsstein einen schwarzen Geiger sitzen. Sie steigt ab. Als sie aber auf ihn zugeht, ist er verschwunden.

Seither wird in ihr die Sehnsucht nach Frohsinn immer stärker. Eines Tages lädt sie alle benachbarten Ritter zu einem Burgfest. Alles ist froh und heiter. Um Mitternacht sieht die Burgfrau auf einmal unter den Musikanten auch den schwarzen Geiger vom Teufelsstein wieder. Entsetzt enteilt sie. Bald darauf wird das Schloß von den PürNSTeinern erstürmt und zerstört.

(Literatur: „Mühlv. Nachrichten“ 20. 11. 1941, Sagen a. d. M., Sieß I/33.)

Geschichte: Die Blankenberger waren ein hochfreies Adelsgeschlecht, 1170 „Planchenberge“ genannt. Von der Burg sind heute nur mehr Gräben und Wälle feststellbar. — Die PürNSTeiner werden 1170 („Pirchenstaine“) als Dienstleute der Blankenberger genannt.

